

KLEINE ANFRAGE

des Abgeordneten Tino Müller, Fraktion der NPD

Diebstähle in Mecklenburg-Vorpommern

und

ANTWORT

der Landesregierung

Nachstehende Fragen beziehen sich auf frühere Kleine Anfragen zur Thematik.

1. Wie stellt sich laut Polizeilicher Kriminalitätsstatistik mit Blick auf die Jahre 2014 und 2015 die Zahl der erfassten Fälle von Kfz-Diebstahl dar (bitte jährweise angeben sowie nach kreisfreien Städten und Landkreisen aufschlüsseln)?

Die Zahl der Kfz-Diebstähle hat sich wie folgt entwickelt:

	Erfasste Fälle	
	2015	2014
Mecklenburg-Vorpommern gesamt	711	812
Rostock (kreisfrei)	112	135
Schwerin (kreisfrei)	37	29
Nordwestmecklenburg (LK)	53	64
Landkreis Rostock (LK)	106	109
Ludwigslust-Parchim (LK)	62	97
Vorpommern-Greifswald (LK)	131	157
Mecklenburgische Seenplatte (LK)	135	137
Vorpommern-Rügen (LK)	75	84

2. Wie ist - bezogen auf die Landkreise Ludwigslust-Parchim und Mecklenburgische Seenplatte - der für 2013 festzustellende Anstieg der erfassten Fälle von Kfz-Diebstahl gegenüber 2012 zu erklären (siehe Antwort zu Frage 1 der Drucksache 6/2768)?

Die Fallentwicklung unterliegt regionalen Schwankungen. Spezifische Erklärungsansätze sind für den Fallanstieg in den angefragten Landkreisen nicht bekannt.

3. Wie stellen sich mit Blick auf die Jahre 2014 und 2015 die Aufklärungsquoten auf dem Gebiet der Kfz-Diebstähle dar (bitte jährlich angeben und zur besseren Vergleichbarkeit die Gesamtaufklärungsquoten für genannte Jahre angeben)?

Die Aufklärungsquote hat sich wie folgt entwickelt:

	Aufklärungsquote 2015	Aufklärungsquote 2014
Straftaten gesamt	61,4 %	60,4 %
Diebstahl von Kraftwagen	35,3 %	32,9 %

4. Wie stellt sich mit Blick auf die Jahre 2014 und 2015 die Zahl der ermittelten Tatverdächtigen dar (bitte jährlich angeben, die jeweilige Zahl und den Anteil der nichtdeutschen Tatverdächtigen an den Tatverdächtigen gesamt aufführen sowie die drei häufigsten Nationalitäten unter den Tatverdächtigen benennen - im Übrigen so darstellen, wie in der Antwort zu Frage 3 der Drucksache 6/2768)?

Die angefragten Daten, einschließlich des Anteils der nichtdeutschen Tatverdächtigen (TV) bezüglich Kfz-Diebstähle, ergeben sich aus nachstehender Tabelle.

Staatsangehörigkeit	2015		2014	
	Anzahl TV	Anteil an TV gesamt	Anzahl TV	Anteil an TV gesamt
TV gesamt, davon:	249	100 %	232	100 %
deutsch	194	77,9 %	183	78,9 %
nichtdeutsch, davon die drei häufigsten Nationalitäten:	55	22,1 %	49	21,1 %
polnisch	40	16,1 %	42	18,1 %
litauisch	3	1,2 %	-	-
albanisch	3	1,2 %	-	-
aserbaidshanisch	-	-	2	0,9 %
russisch	-	-	1	0,4 %

5. Wie viele Verfahren wegen Kfz-Diebstählen hat die Landespolizei mit Blick auf die Jahre 2014 und 2015 erfasst (bitte jahrweise angeben)?

Daten zur Verfahrenszahl können nicht recherchiert werden. Die Anzahl der Fälle ergibt sich aus der Antwort zu Frage 1.

6. Von welchen im Ausland gelegenen Zentren wird der Kfz-Diebstahl koordiniert?

Derartige Zentren sind nicht bekannt.

7. Von welchen im Inland gelegenen Zentren wird der Kfz-Diebstahl koordiniert?

Derartige Zentren sind nicht bekannt.

8. Über welche Kenntnisse verfügt die Landesregierung im Hinblick auf Kfz-Diebstähle über die Transport- bzw. Vertriebswege?

In Mecklenburg-Vorpommern werden die Bundesautobahnen (BAB 20, 24, 11) und angrenzende Bundesstraßen (zum Beispiel B 110 und 111) zur Verbringung der gestohlenen Kfz genutzt.

9. Über welche Kenntnisse verfügt die Landesregierung zur Struktur und zur Vorgehensweise der ausländischen Tätergruppen (bitte - sofern erforderlich - nach Nationalitäten differenzieren)?

Bezogen auf die Fahrzeugtypen sind aufgrund technischer Gegebenheiten unterschiedliche Vorgehensweisen festzustellen.

Die Fahrzeuge werden zumeist im Ganzen an den Bestimmungsort, überwiegend auf eigener Achse, teilweise mit geringfügigen äußeren Veränderungen (zum Beispiel andere amtliche Kennzeichen) verbracht.

Je nach Bestimmungsart werden sie als komplettes Fahrzeug weiterveräußert oder zur Gewinnung von wertintensiven Komponenten (zum Beispiel Motor- Getriebe-, Karosserie und Steuerteile), welche wiederum auf entsprechenden Internetplattformen zum Kauf angeboten werden, genutzt.

Neben dem Diebstahl der Fahrzeuge durch die mechanische Überwindung von Sicherungseinrichtungen haben sich an den Fahrzeugtyp angepasste elektronische Verfahrensweisen etabliert, die es den Tätern mit Hilfe von speziellen Softwaretools ermöglichen, die Überwindung der Kfz-Sicherungsmaßnahmen wie zum Beispiel elektronische Wegfahrsperren und/oder elektronische Schließeinrichtungen (Keyless-go-Systeme) zu überwinden.

Darüber hinaus werden hierarchisch strukturierte Arbeitsweisen festgestellt. So können unter anderem auch mehrere Funktionen beziehungsweise Aufgaben innerhalb der Gruppierung durch ein und dieselbe Person(-en) wahrgenommen werden.